



35 000 Euro aus dem Main-Tauber-Kreis, die im Ahrtal mithelfen, Not zu lindern: Unser Bild zeigt (von links) Markus Haas, Bereichsleiter Unternehmenssteuerung der Sparkasse Tauberfranken, Dieter Zimmermann, Landesobmann und Vorsitzender des Vorstandes der Kreissparkasse Ahrweiler, Peter Vogel, Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Tauberfranken, und Jochen Eichelmann, Geschäftsführer der Fränkischen Nachrichten, bei der Übergabe der Spendensumme an der Ahr.

BILD: MARTIN GAUSMANN

Stiftergemeinschaft Tauberfranken: Sparkasse Tauberfranken und Fränkische Nachrichten sind von der hohen Spendenbereitschaft der Bürger begeistert

70 000 Euro für Opfer der Flutkatastrophe

Trotz Corona und Ukraine-Krise – die Flutopfer in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen geraten nicht in Vergessenheit. Eine Spendenaktion der Stiftergemeinschaft Tauberfranken brachte 70 000 Euro, die jetzt vor Ort übergeben wurden.

Von Klaus T. Mende

Odenwald-Tauber. „Weil’s ums Helfen geht“: Die Stiftergemeinschaft Tauberfranken, von der Sparkasse Tauberfranken initiiert und von den FN als Medienpartner in den vergangenen Monaten begleitet, hat ganze Arbeit geleistet. Die stolze Summe von 70 000 Euro ist zusammengekommen und inzwischen je zur Hälfte – und das in vollem Umfang –

in Rheinland-Pfalz und in Nordrhein-Westfalen überreicht worden. Markus Haas, Bereichsleiter Unternehmenssteuerung bei dem Kreditinstitut, zeigt sich erfreut über ein

„solch großes, gebündeltes Engagement der Bürger“ – von Creglingen bis Freudenberg.

„Unser Anliegen, den Betroffenen in den Flutkatastrophengebieten

zu helfen, wurde von den Mitmenschen aus unserer Region überdurchschnittlich gut angenommen und zeigt, dass die Solidarität untereinander sehr hoch ist. Wir sind stolz darauf, über unsere Stiftergemeinschaft Tauberfranken diesen hohen Betrag vollumfänglich zur Verfügung stellen zu können. Wir sind überzeugt, dass wir gemeinsam mit unseren Kunden einen wichtigen

Beitrag zur Unterstützung der Menschen vor Ort geleistet haben“, zeigt sich auch Peter Vogel, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Tauberfranken, begeistert von der hohen Spendenbereitschaft. „Es war eine noch nie dagewesene Naturkatastrophe, die so viel Leid gebracht hat“, meint FN-Geschäftsführer Jochen Eichelmann. „Uns als Fränkische Nachrichten ist es uns wichtig, diese Akti-

on zu unterstützen und zu gewährleisten, dass das Geld bei den Betroffenen ankommt.“ Auch Jochen Eichelmann zeigt sich von so viel Unterstützung sehr angetan.

Die Summe ist in der Zwischenzeit bei den Betroffenen zur weiteren Verwendung angekommen. Die Delegation aus dem Taubertal wollte vor wenigen Tagen im Ahrtal und machte sich ein Bild vom augenblicklichen Stand der Dinge. Es habe sich seit dem Schadensereignis Mitte Juli letzten Jahres bereits einiges getan. Doch noch immer seien die Aufräumarbeiten in vollem Gang. Es werde noch Jahre dauern, bis in den Katastrophengebieten wieder so etwas wie Normalität einkehre. Deswegen sei es umso wichtiger, dass die Menschen dort nicht in Vergessenheit geraten, so Markus Haas.



Über 35 000 Euro freut man sich auch in Düsseldorf: (von links) Michael Breuer, Präsident Rheinischer Sparkassen- und Giroverband, Kirsten Schwenke, Diakonisches Werk Rheinland-Westfalen-Lippe und Peter Vogel.

BILD: SPARKASSE

„Wir sind stolz darauf, diesen hohen Betrag vollumfänglich zur Verfügung stellen zu können.“

PETER VOGEL